

Universitäts- und Hansestadt Greifswald  
Kanzlei der Bürgerschaft

21.11.2016

## **Protokoll**

**der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen  
am Montag, 21. November 2016, im Senatssaal des Rathauses**

### **Öffentlicher Teil**

**Beginn: 18:00 Uhr**

**Ende: 20:43 Uhr**

### **Anwesenheit**

Herr Thomas Mundt  
Herr Dr. Rainer Steffens  
Herr Dr. Sascha Ott  
Herr Walter Noack  
Frau Birgit Socher  
Frau Yvonne Görs  
Herr Alexander Krüger  
Frau Bettina Bruns  
Herr Jörg Neubert  
Herr Dr. Andreas Kerath  
Frau Brigitte Witt  
Herr Markus Kolbe  
Herr André Bleckmann

### **Verwaltung**

|                                       |                       |                      |
|---------------------------------------|-----------------------|----------------------|
| Herr Tino Ringhand                    | Frau Anett Hauswald   | Frau Beate Schinkel  |
| Herr Winfried Kremer                  | Frau Heike Lüdemann   | Herr Gero Maas       |
| Herr Fred Wixforth                    | Frau Petra Demuth     | Frau Barbara Breier  |
| Frau Katrin Teetz                     | Herr Steffen Winckler | Frau Angelika Baer   |
| Frau Sylvia-Sabine Kaeß               | Frau Dorit Wiedemann  | Frau Diana Schleer   |
| Herr Robert Volkmann                  | Frau Angela Baas      | Frau Sandra Schlegel |
| Herr André Schönerstedt-<br>Jankowski | Herr Dr. Volker Pesch | Herr Achim Lerm      |

### **Gäste**

Frau Petra Hase

## Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung durch das an Lebensjahren älteste Mitglied und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Aufstellung des Wahlvorstandes
4. Wahl der/des Ausschussvorsitzenden
5. Verpflichtung und Einführung der/des Ausschussvorsitzenden
6. Wahl der/des 1. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
7. Wahl der/des 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
8. Verpflichtung der Ausschussmitglieder durch den Ausschussvorsitzenden/ die Ausschussvorsitzende
9. Bestätigung der Niederschrift vom 17.10.2016
10. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
11. Beschlusskontrolle
- 11.1. Beteiligungsgesellschaften  
*SPD-Fraktion/ Fraktion DIE LINKE/ Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN*
12. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 12.1. Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Seeportzentrum Greif  
*Dez. I, Seesportzentrum Greif*
- 12.2. 10. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren sowie Verwaltungsgebühren für Abwasseruntersuchungen für die öffentliche Abwasserentsorgung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Abwassergebührensatzung)  
*Dez. I, Eigenbetrieb Abwasserwerk Greifswald*
- 12.3. Wirtschaftsplan 2017 des Abwasserwerkes Greifswald – Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald  
*Dez. I, Eigenbetrieb Abwasserwerk Greifswald*
- 12.4. Überplanmäßige Ausgabe Hochwasserentlastung Ost  
*Dez. I, Eigenbetrieb Abwasserwerk Greifswald*
- 12.5. Vergnügungssteuersatzung für Veranstaltungen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald  
*Dez. I, Amt 20*
- 12.6. Beitritt der UHGW in den Verbund der Reformationsstädte Europas  
*Dez. I, Amt 41*
- 12.7. Annahme von einer Spende des Fördervereins der Musikschule der Universitäts- und Hansestadt Greifswald  
*Dez. I, Amt 41*
- 12.8. 3. Änderungssatzung zur Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung von Beiträgen für den Bau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenausbaubeitragssatzung)

- SPD-Fraktion**
- 12.9. Annahme einer Spende für die Kindertagesstätte „Zwergenland“  
*Dez. I, Eigenbetrieb Hanse-Kinder*
- 12.10. Friedhofs- und Friedhofsgebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die kommunalen Friedhöfe  
*Dez. II, Amt 66*
13. Information der Verwaltung
- 13.1. Vorstellung der Prioritätenliste
14. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
15. Informationen des Ausschussvorsitzenden
16. Sitzungsende

**TOP 1. Sitzungseröffnung durch das an Lebensjahren älteste Mitglied und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Witt eröffnet die Sitzung mit 12 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern.

**TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung**

Es sollen zwei weitere Tischvorlagen auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Zum zusätzlichen TOP 12.11 „Außerplanmäßige Ausgabe in Vorbereitung auf die Sanierung der Ernst-Moritz-Arndt-Schule“ wird die Eilbedürftigkeit durch das Fachamt erläutert.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen

Herr Bleckmann tritt der Sitzung bei.

Ebenfalls wird die Eilbedürftigkeit durch das Fachamt für eine weitere Tischvorlage „Sondertilgung und Ablösung eines Darlehens in Höhe von 1.728.563,73 EUR und Verwendung der restlichen Mittel in Höhe von 7.038.870,66 EUR aus der Einzahlung der Vermögensauseinandersetzung Landkreis Vorpommern-Greifswald für bereits genehmigte Kreditaufnahmen“ unter dem TOP 12.12 erklärt und die Aufnahme in die Tagesordnung durch den Ausschuss abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Die Tagesordnung wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

**TOP 3. Aufstellung des Wahlvorstandes**

Der Ausschuss entscheidet sich für eine öffentliche Wahl.

**TOP 4. Wahl der/des Ausschussvorsitzenden**

Als Ausschussvorsitzender wird Herr Mundt vorgeschlagen.  
Über den Vorschlag wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen  
3 Stimmenthaltungen

**TOP 5. Verpflichtung und Einführung der/des Ausschussvorsitzenden**

Frau Witt verpflichtet Herrn Mundt und spricht ihm ihre Glückwünsche aus.  
Die Leitung des Ausschusses wird von Herrn Mundt übernommen.

**TOP 6. Wahl der/des 1. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden**

Als 1. Stellvertreter wird Herr Kolbe vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen  
1 Stimmenthaltung

**TOP 7. Wahl der/des 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden**

Als 2. Stellvertreter wird Herr Dr. Kerath vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen  
1 Stimmenthaltung

**TOP 8. Verpflichtung der Ausschussmitglieder durch den Ausschussvorsitzenden/ die Ausschussvorsitzende**

Alle Ausschussmitglieder werden durch den Ausschussvorsitzenden verpflichtet.

**TOP 9. Bestätigung der Niederschrift vom 17.10.2016**

Es gibt keine Anmerkungen oder Änderungswünsche.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen  
1 Stimmenthaltung

**TOP 10. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner**

Keine

**TOP 11. Beschlusskontrolle**

**TOP 11.1. Beteiligungsgesellschaften**

06/545.1  
B288-11/16

Mit Beschluss von Januar 2016 wurde der Oberbürgermeister beauftragt, die Gesellschaftsverträge der städtischen Beteiligungsgesellschaften an die gesetzlichen Vorgaben anzupassen, so Frau Teetz.

Für die einzelnen Unternehmen erläutert Frau Teetz den Stand der Überarbeitung der Gesellschaftsverträge. Eine entsprechende Übersicht wird als Anlage dem Protokoll beigelegt.

**TOP 12. Diskussion von Beschlussvorlagen**

**TOP 12.1. Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Seeportzentrum Greif**

06/827

Herr Dr. Pesch informiert, dass der Wirtschaftsplan 2017 einen Verlust von 211.000 EUR (2015: 323.000 EUR) und somit einen geringeren Verlust als 2015 aufweist. Die Verbesserungen liegen in den personellen Veränderungen, in den strukturellen Veränderungen des Schipp In und in der verbesserten Auslastung von GREIF und Schipp In.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich für die positive Entwicklung aus. Nachfragen zu den personellen Veränderungen werden näher erläutert.

Über die Vorlage wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen  
1 Stimmenthaltung

**TOP 12.2. 10. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren sowie Verwaltungsgebühren für Abwasseruntersuchungen für die öffentliche Abwasserentsorgung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Abwassergebührensatzung)**

06/826

Herr Schönerstedt-Jankowski führt in die Vorlage ein. Die letzte Änderung der Abwassergebührensatzung erfolgte 2014. Es wurde ein Kalkulationszeitraum von drei Jahren festgelegt, demnach soll für 2017 die jetzt erarbeitete 10. Änderungssatzung greifen.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Kerath zur Herabsetzung der Eigenkapitalverzinsung von 6 % auf 4 % erklärt Herr Schönerstedt-Jankowski, dass sich diese an den marktüblichen Zinsen orientieren muss.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

**TOP 12.3. Wirtschaftsplan 2017 des Abwasserwerkes Greifswald – Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

06/833

Der Wirtschaftsplan 2017 wurde nach Eigenbetriebsverordnung M-V aufgestellt, so Herr Schönerstedt-Jankowski. Er wurde nach drei Betriebsbereichen unterteilt, die näher

erläutert werden. Des Weiteren wird über bevorstehende Investitionsmaßnahmen berichtet.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

#### **TOP 12.4. Überplanmäßige Ausgabe Hochwasserentlastung Ost**

06/834

Diese Maßnahme wurde bereits im Haushaltsplan der UHGW 2015/2016 als auch im Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes für 2015 aufgestellt. Zum Zeitpunkt der Planaufstellung waren keine Fördermittel zu erwarten, sodass die Maßnahme gesplittet wurde.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

#### **TOP 12.5. Vergnügungssteuersatzung für Veranstaltungen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

06/821

Aufgrund von Gesetzesänderungen bedarf die Satzung einer Überarbeitung. Durch Einführung zusätzlicher Paragraphen entscheidet man sich für eine Neufassung statt einer Änderung.

Mit der Neufassung der Vergnügungssteuersatzung für Veranstaltungen in der UHGW soll der Verwaltungsaufwand effizienter gestaltet werden und kann die Besteuerung effektiver erfolgen. Mit der Neufassung wird kein erhöhtes Steueraufkommen erfolgen.

Auf Nachfrage erklärt Frau Kaeß welche Steuersätze andere Städte haben.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen  
2 Gegenstimmen

#### **TOP 12.6. Beitritt der UHGW in den Verbund der Reformationsstädte Europas**

06/820

Frau Hauswald bringt die Vorlage ein.

Es ist an die UHGW der Vorschlag herangetragen worden, sich dem Netzwerk der Europäischen Reformstädte anzuschließen. Die Gemeinschaft Europäischer Kirchen in Europa, in dem mehr als 70 Städte aus 14 Europäischen Ländern vertreten sind, hat das Netzwerk initiiert. Ein Beitritt ist entgeltfrei, die UHGW hätte keine finanziellen Verpflichtungen.

Bei erfolgreicher Bewerbung könnte die UHGW mit dem Titel „Reformationsstadt Europa“ auf allen seinen Werbeträgern, die im Zusammenhang mit dem 500. Reformationsjubiläums stehen, die Wortbildmarke tragen.

Die Ausschussmitglieder regen an, in der Sachdarstellung eine positivere Formulierung zu wählen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen  
2 Gegenstimmen

**TOP 12.7. Annahme von einer Spende des Fördervereins der Musikschule der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

06/832 Herr Dr. Kerath nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen

**TOP 12.8. 3. Änderungssatzung zur Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung von Beiträgen für den Bau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenausbaubeitragssatzung)**

06/836 Mit der Beschlussvorlage möchte die SPD-Fraktion erreichen, dass die betroffenen Anlieger vor Beginn der Erörterung einer Straßenbaumaßnahme umfassend informiert werden, um gegebenenfalls Stellung zu nehmen, Einwände zu äußern oder Vorschläge einzubringen, sodass dann die Gremien im Rahmen der Beschlussfassung zur bautechnischen Planung diese beachten werden. Letztlich sollen die Straßenbaumaßnahmen nur dann durchgeführt werden, wenn mehr als die Hälfte der Beitragspflichtigen dem zustimmen.

Nähere Details werden von Herrn Dr. Kerath erläutert.

Herr Krüger regt an, einen zusätzlichen Punkt zur Evaluierung aufzunehmen.

In der anschließenden Diskussion wird ausgiebig über den § 2 Abs. 3 debattiert, ob er weiterhin Bestand haben soll oder nicht.

Bis zur Hauptausschusssitzung wird eine angepasste Vorlage erarbeitet.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen  
5 Gegenstimmen

**TOP 12.9. Annahme einer Spende für die Kindertagesstätte „Zwergenland“**

06/819 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

**TOP 12.10. Friedhofs- und Friedhofsgebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die kommunalen Friedhöfe**

06/825 Herr Krüger sagt, dass sich seine Fraktion dafür ausspricht, im Anhang 1 D „Gebühren für Feuerbestattungen“ unter Punkt 2 die Einäscherungsgebühren für Verstorbene bis zu 6 Jahren auf null Euro zu setzen.

Über diesen Änderungsvorschlag wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Auf Nachfrage erklärt Herr Wixforth, dass Mindereinnahmen durch den Kernhaushalt gedeckt werden.

Über die Vorlage wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

**TOP 12.11. Außerplanmäßige Ausgabe in Vorbereitung auf die Sanierung der Ernst-Moritz-Arndt Schule**

06/857 Herr Krüger wünscht sich eine präzisere Planung, um Nachträge zu vermeiden. Frau Schinkel bezieht hierzu Stellung.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

**TOP 12.12. Sondertilgung und Ablösung eines Darlehens in Höhe von 1.728.563,73 EUR und Verwendung der restlichen Mittel in Höhe von 7.038.870,66 EUR aus der Einzahlung der Vermögensauseinandersetzung Landkreis Vorpommern-Greifswald für bereits genehmigte Kreditaufnahmen**

06/860 Es wird angeraten, so Frau Baas, diesen Kredit bei der Sparkasse Vorpommern durch eine Sondertilgung abzulösen; es muss keine Vorfälligkeitsentschädigung gezahlt werden. Die zur Ablösung erforderlichen Mittel werden aus einer investiven Einzahlung des Landkreises aus der Vermögensauseinandersetzung beglichen.

Für den Fall, dass das Geld vom Landkreis nicht zum 30.12.2016 fließt, wird in dieser Höhe zur Sondertilgung ein Kassenkredit aufgenommen (wird immer noch billiger als die Variante der Verlängerung des Darlehens).

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

**TOP 13. Information der Verwaltung**

**TOP 13.1. Vorstellung der Prioritätenliste**

Anhand einer Power-Point-Präsentation gibt Herr Ringhand allgemeine Informationen zum Haushalt. Die Präsentation wird dem Protokoll beigefügt.

Des Weiteren wird die Prioritätenliste vorgestellt.

Nach Diskussionen zur weiteren Verfahrensweise im Umgang mit der Prioritätenliste sagt Herr Ringhand die Online-Version des Vorberichtes für die 49. KW zu; das Gesamtwerk des Haushaltsplanes wird für die 50. KW angestrebt.

Die erste Lesung des Haushalts wird am 16.01.2017 stattfinden. Es wird vorgeschlagen, eine zweite Lesung noch vor den Winterferien Ende Januar einzuberufen. Es sollte geprüft



werden, ob eventuell die Hauptausschusssitzung am 30. Januar 2017 verschoben werden könnte.

Herr Dr. Steffens schlägt vor, den Haushalt so schnell wie möglich zur Verfügung zu stellen, sodass sich der Vorsitzende dann mit den Fraktionen in Verbindung setzen und die nächste Terminkette abstimmen kann.

**TOP 14. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder**

Auf die Frage von Frau Görs zum Einsatz des Sicherheitsdienstes im Rathaus erklärt Frau Demuth, dass aufgrund von Krankheitsausfällen des eigenen Personals diese Lösung dauerhaft bevorzugt wird.

Herr Bleckmann erinnert an die Forderung des Innenministeriums bezüglich des Jahresabschlusses 2013. Voraussichtlich wird keine Genehmigung des Haushaltes erfolgen, wenn nicht der Jahresabschluss 2013 vorliegt. Er fragt die Verwaltung, ob es längerfristig Überlegungen einer vorläufigen Haushaltsführung für 2017 gibt.

Frau Baas erklärt, dass eine erste Projektgruppensitzung zum Jahresabschluss 2013 stattgefunden hat und Arbeitsaufträge erteilt wurden. Es gibt in der Abteilung allgemeine Finanzwirtschaft personelle Probleme; die Kollegen, die an der Haushaltsplanung arbeiten, sind auch die Kollegen, die für den Jahresabschluss zuständig sind. Ein zusätzliches Problem zeichnet sich mit dem Jahresabschluss 2012 ab. Das Rechnungsprüfungsamt hat angezeigt, dass hier noch Nacharbeiten erforderlich sind.

**TOP 15. Informationen des Ausschussvorsitzenden**

Keine.

**TOP 16. Sitzungsende**

Die Sitzung wurde um 20:43 Uhr beendet.

---

gez.  
Thomas Mundt  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Birgit Rosolski  
für das Protokoll

**Anlagen:**

- Anlage 1: Stand Überarbeitung Gesellschaftsverträge
- Anlage 2: Präsentation Abwassergebührenkalkulation
- Anlage 3: Präsentation Haushaltsplanung 2017/2018